

TUTTLINGEN (tfa) - Mit einem souveränen Auswärtssieg hat der Tischtennis-Verbandsligist TTC Tuttlingen am vergangenen Sonntag einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt gemacht. Die Donaustädter besiegten den Tabellenletzten aus Ottenbronn mit 9:4.

Mit diesem nie gefährdeten Sieg verbesserten die Tuttlinger ihre Rückrundenbilanz auf 7:1 Zähler und haben somit einen Abstand von sieben Punkten auf die Abstiegsränge. Das am Wochenende spielfreie Sextett aus Musberg benötigt nun mindestens vier Siege aus den verbleibenden fünf Spielen, um das Team um Detlef Stickel noch in Bedrängnis zu bringen.

Das Spiel in Ottenbronn begann für die Kreisstädter mit einer 2:1-Führung nach den Doppeln. Den Siegen von Stickel/S. Fader sowie Pudimat/Ettwein stand eine kampflose Niederlage von T. Fader/ Kohler entgegen, die wegen eines grippalen Infektes von Thomas Fader nicht antraten. Im vorderen Paarkreuz begann nach der Niederlage von Sebastian Fader eine Serie von Siegen: Detlef Stickel demütigte seinen Gegner Hammann regelrecht, Marian Pudimat behielt mit einem starken Auftritt gegen Jäger die Oberhand. Nach der kampflosen Niederlage von Fader feierte das hintere Paarkreuz der Tuttlinger ungefährdete Dreisatzsieg: Ralf Kohler ließ Gegner Raußmüller ebenso keine Chance wie Ettwein seinem überforderten Kontrahenten Ch. Jäger.

In seinem zweiten Einzel bestätigte Detlef Stickel seine derzeitige Topform. Mit knallharten Vorhandschlägen trieb er Krumtünger an den Rand der Verzweiflung. Am Nebentisch sorgte Sebastian Fader für seinen ersten Rückrundsieg. Mit einer beherzten Leistung schlug er Hammann in vier starken Sätzen. Den Schlusspunkt des bereits nach zwei Stunden beendeten Spieles setzte Marian Pudimat mit seinem Viersatzerfolg gegen Holzhausen, nachdem die Donaustädter zuvor kampflos den vierten Gegenpunkt in Kauf nehmen mussten.

Die Freude der Tuttlinger über den Sieg gegen die nicht in Bestbesetzung angetretenen Gastgeber war groß. Die in der Rückrunde noch unbesiegten Blau-Weißen blicken nun zuversichtlich auf die noch verbleibenden Spiele der Rückrunde. Ohne Druck sollte es möglich sein, noch den einen oder anderen Punkt einzufahren und somit vielleicht sogar noch einen weiteren Konkurrenten hinter sich zu lassen.

Die Einzelergebnisse, Ottenbronn erstgenannt: Hammann/R. Jäger - T. Fader/Kohler 3:0 (kampflos), Krumtünger/ Raußmüller - Stickel/S. Fader 2:3 (7:11, 11:9, 7:11, 12:10, 5:11), Holzhausen/Ch. Jäger - Pudimat/Ettwein 1:3 (8:11, 11:8, 8:11, 11:13), Krumtünger - S. Fader 3:0 (11:5, 11:4, 12:10), Hammann - Stickel 0:3 (3:11, 3:11, 5:11), Jäger - Pudimat 0:3 (5:11, 6:11, 5:11), Holzhausen - T. Fader 3:0 (kampflos), Raußmüller - Kohler 0:3 (9:11, 4:11, 10:12), Jäger - Ettwein 0:3 (6:11, 6:11, 7:11), Krumtünger - Stickel 0:3 (8:11, 6:11, 7:11), Hammann - S. Fader 1:3 (9:11, 11:7, 9:11, 9:11), Jäger - T. Fader 3:0 (kampflos), Holzhausen - Pudimat 1:3 (5:11, 9:11, 11:8, 6:11).